

Besser gehts kaum - der neue Chirovici: Literatur auf höchstem Niveau

Peter Katz ist ein überaus erfolgreicher Literaturagent. Jeden Tag bekommt er mehrere Manuskripte zugeschickt. Die meisten landen nach nur wenigen gelesenen Sätzen im Papierkorb. Aber das von Richard Flynn fesselnd ihn sofort. Flynn schreibt über die Ermordung des Professors Joseph Wieder in Princeton. Der Fall wurde nie aufgeklärt, und Katz vermutet, dass der unheilbar kranke Flynn den Mord gestehen oder den Täter enthüllen wird. Doch Flynns Text endet abrupt. Als Katz den Autor kontaktieren will, ist dieser bereits verstorben und hat sein Geheimnis mit ins Grab genommen. Besessen davon, das Ende der Geschichte zu erfahren, versucht Katz, Laura Baines ausfindig zu machen, die als Studentin auf undurchsichtige Weise mit Wieder verbunden war.

Doch Katz scheitert. In seiner Verzweiflung beauftragt er den freiberuflichen Reporter John Keller, um Informationen und Hintergründe herauszufinden und Licht ins Dunkel zu bringen. Keller macht sich voller Elan an die Recherchen und spürt verschiedene Leute von damals auf, von denen er einige Neuigkeiten erfährt. Doch am Ende passt nichts zusammen. Alles widerspricht sich. Keller gibt resigniert auf. Roy Freeman, pensionierter Detective, der von John Keller die ersten Manuskriptseiten und seine ganzen Informationen erhält, ist ebenso wissbegierig. Roy war der damalige Ermittler im Fall Wieder. Er hatte immer das Gefühl, versagt zu haben. Die Suche nach Antworten wird für ihn, Katz und Keller schon bald zu einer mörderischen Obsession ...

Was für ein Lesewahnsinn - spannendere, brillantere, originellere Unterhaltung als mit den Büchern von E.O. Chirovici kann man definitiv nicht in die Hände kriegen. Während der Lektüre von "Das Buch der Spiegel" verschlägt es einem nicht nur den Atem, sondern sogar die Sprache. Die Story hat es nämlich ordentlich in sich. Ab der ersten Seite kriegt man sich nicht mehr ein vor lauter Lesebegeisterung. Der Autor sorgt für ein absolutes Highlight in jedem Bücherregal. Seine Werke scheinen der Feder eines Meisters entstannt zu sein. Diese jagen einem eine Heidenangst ein. Und zugleich machen sie so süchtig wie nur noch Heroin. Eine bessere Droge findet man nur seltenst zwischen zwei Buchdeckeln. Hier gilt es: unbedingt zugreifen! Chirovici macht high.

E.O. Chirovici ist ein ganz Großer seiner Zunft. Er sorgt für ein Leseerlebnis der Superlative. Er sprengt (fast) alle Genre Grenzen. Chirovici's Romane sind so gut geschrieben, dass es einen glatt umhaut. "Das Buch der Spiegel" ist der Beweis: Der Rumäne ist einer der genialsten Schriftsteller unserer Zeit. Kaum jemand schreibt seine Leser schwindeliger. Seine Geschichten bedeuten Literatur von der Weltklassequalität eines Carlos Ruiz Zafón. Einfach nur wow!

Susann Fleischer 18.04.2017

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)